

Patientenakademie im Hygiene-Museum Dresden

## Was der Mund über den Körper verrät

Dass der Begriff „bleibende Zähne“ ja leider nicht stimmt, Zahnlücken in der westlichen Welt nur in Sondersituationen toleriert werden und Zahnärzte in der Entwicklungsgeschichte der Narkose eine große Rolle gespielt haben, damit stimmte PD Dr. Dr. Faßauer die Zuhörer der Patientenakademie am 9. Oktober im Marta-Fraenkel-Saal auf das Thema ein. Sich der Breite des Themas und des möglichen emotionalen Spektrums im Publikum bewusst, teilte er den äußerst lebendig gehaltenen Vortrag in die vier fasslichen Kapitel Zähne als Werkzeug, als Schmuck, als Symbol und als Bestandteile des Mundes. Nahezu handzettelkurz jeweils seine Zusammenfassungen der Wechselwirkungen, was Zähne erzählen (über die Gewohnheiten des Zahnbesitzers, über Verletzungen, Ereignisse, Krankheiten, über Zahnpflege und über die Wertigkeit der Zähne für den Besitzer), was kranke Zähne/ Zahnfleisch verursachen (Herz- und



***PD Dr. Helmut Faßauer begeisterte sowohl mit dem Thema als auch mit seiner erfrischenden Rhetorik***

Gefäßkrankheiten, Endokarditis, Frühgeburten).

In seine kritisch-objektive Betrachtung „Störfelder im Gebiss“ bezog Dr. Faßauer auch den mehrfachen medizinischen Ansichten-Wandel ein, und dass das Thema heute wieder mit gesunder Objektivität neue Betrachtung findet. Schwerwiegender seien aber die Wechselbeziehungen von Zähnen und Fehlhaltungen der Wirbelsäule bzw. Muskelfehlbelastungen oder auch von Medikamenten und Zahn-/Zahnbettgesundheit. Im Anschluss stand Dr. Faßauer für die zahlreichen Anfragen bereit.

Die vierte und letzte Patientenakademie dieses Jahres findet am 20. November, 18 Uhr, im Deutschen Hygiene-Museum Dresden zum Thema „Ein Stück Lebensqualität im Alter – gesunder, gepflegter Mund“ statt.